

Die Anmeldungen wollten und wollten nicht mehr aufhören. Absagen: Keine. Bedingungen: Beste. Temperaturen: Angenehm. Kameradschaft: Toll. 17 Begeisterte Teilnehmerrinnen und Teilnehmer: Davon 13 Damen der Schöpfung. **Was will ein Naturfreunde Herz noch mehr?** Zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen ;-)

Doch der Reihe nach. Start um 07.30 in Sins – Abmarsch um 09.15 beim Fruttli auf 1'157m.ü. Meer auf halber Höhe zum Pragelpass. Nach 200m: Defekter Schneeschu, doch der Chef ist ausgerüstet: Kabelbinder. Zum ersten Mal dabei. Intuition eben, bei so vielen Teilnehmenden. Nach weiteren 200m: Kabelbinder durchgescheuert. Neue Idee: Schlüsselringanhänger (wurde oft mit Ehering verwechselt) Ergebnis: Dauerhafte Lösung. So machts Spass wenn neben der Apotheke auch die Werkzeugkiste dabei ist. Schnee unten noch feucht, bei zunehmendem Aufstieg immer leichter und schöner. Nach steilem Aufstieg, ab dem Holzkreuz und einer kurzen Pause, ab in die wunderbar verschneite Landschaft hinein. Und das mit einer neuen Spur, sauber gelegt. Einfach herrlich, denn die Sonne kommt hervor! Alle montieren ihre Sonnenbrille. Niemandem geht die Puste aus. Ich gratuliere den Sportlichen! Bald kommen wir am Pragelpass auf 1'550m an und geniessen unser Mittagessen mit Weitsicht in Richtung Muotathal und ins Schächental. Zurück geht es über das nicht sichtbare Trasse der Pragelpass- Strasse. Zu Beginn des Rückweges mussten wir etwas spuren, bis uns jemand entgegenkam dessen Spur wir übernahmen. Alle haben die Ohren gespitzt, denn der Guide hatte Informationen zur Gegend: Wir stehen hier im Bödmerenwald unterhalb der Silberer und in einem Karstgebiet. Der Bödmerenwald steht mitten im Wildschutzgebiet. Wege verlassen streng verboten, wegen der Tiere in Winterruhe und wegen Absturzgefahr in Karstlöcher. Der Wald wird nicht bewirtschaftet, da unmöglich. Stichwort Karstlöcher, Senken, Dolinen, Felsen. Selbst mit Maschinen kein Durchkommen. Darunter liegt das berühmte Hölloch, das viertgrösste Höhlensystem der Welt. Über Jahrmillionen von durchdringendem Regenwasser durch den Karst hindurch entstanden. Im Sommer sind die Silberer ebenfalls ein Wander- Paradies. Langsam werden die Teilnehmenden übermütig. In den Schnee fallen lassen, Engel und so. Dann spielen. Ein Schnee- Ruggeli von oben sieht cool aus: Fotosession. Die anderen Wartenden fangen an „Schneekügeli“ den Hang hinunter zu schmeissen. Ah, die „küggelen“ alle an den gleichen Ort! Wow, Physikstunde: Topografie heisst das Phänomen. Herrlich dem treiben zuzuschauen. So, chömmet jetzt! Nach einem Riesenapplaus an die Co-Leiterin Doris füllen wir wieder die Autos mit den Ausrüstungen. Nach dem rangieren auf kleinstem Platz raste Brigitta die einspurige Pragelpass Strasse hinunter, so wie sie heraufgefahren ist, dabei wollte sie nicht einmal hochfahren wegen Schnee! Unten in Stalden angekommen vereinbarten wir noch einen Kaffee und Kuchenhalt.
Was will ein Naturfreunde Herz noch mehr? **Autor: Jens Howoldt. Fotos: alle**



Stau nach 200m: Schneeschu „putt“



Morgenstund hat Gold im Mund...

...scho Pause! ...ah, Kleider weg – und Rigel inne!



Jetzt geht's wieder vorwärts.



Argghhh... „Sünneli chunnt“





Nach steilem Aufstieg eine Trinkpause



...Doris isch so öppis vo parat



Unsere neue Spur!



So schööön





„Chömmmed Die“!



En Härte Cheib, de Thomas, brrr...



Gemütliches Mittagessen um 11.30 auf dem Pragelpass





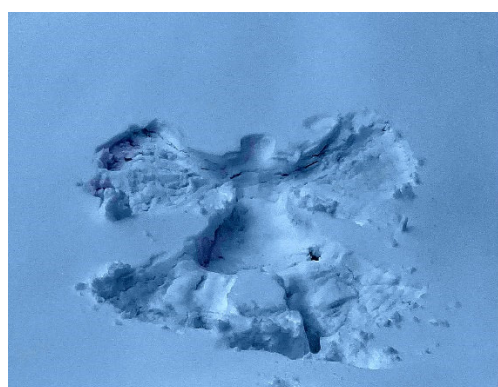
ACHTUNG, es wird „formatiert“...



...zum „Gruppä- Föteli“



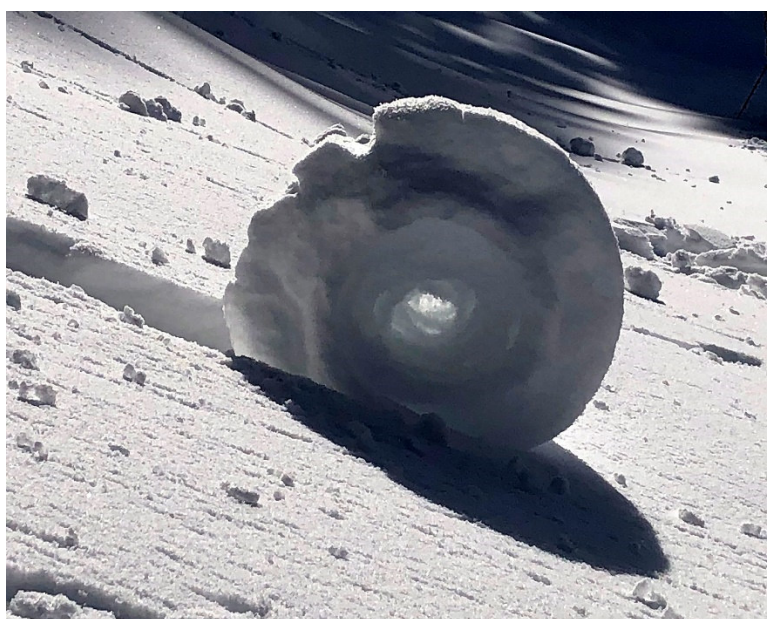
Michelle, Manuela, Danielle, Brigitta, Joli, Ursula, Sonja, Doris, Irène, Dolkar, Esther, Daniela, Madeline, Peterli, Thomas, Odilo



Ob sie im richtige Läbe au so en Ängel isch?



Kurz- Vortrag



Fossilien, sicher mehrere Hunderttausendjahre alt



Was war das für ein herrlicher Tag!

Michelle, Manuela, Danielle, Brigitta, Joli, Ursula, Sonja, Doris, Irène, Dolkar, Esther, Daniela, Madeline, Peterli, Thomas, Odilo und Autor: Jens Howoldt. Fotos: alle

UND...



du kannst mich MAL!